

## Preise und Leistungen

Pauschalpreis pro Person (Doppelzimmer)

14 Personen CHF 3570.–

12 Personen CHF 3780.–

10 Personen CHF 4120.–

8 Personen CHF 4530.–

Einzelzimmerzuschlag (nur für Hotels und Gästehäuser in Bishkek, Tshon-Kemin, Tepke and Osh möglich)

### Im Pauschalpreis inbegriffen:

- Inlandflug Osh – Bishkek (20 kg Freigepäck)
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC in guten 3 oder 4 Sterne-Hotels (Landeskategorie); 5 Übernachtungen im Doppelzimmer in privaten Gästehäusern, teilweise eigene Dusche/WC; 3 Übernachtungen in der 4-Bett-Jurte (Doppelbelegung)
- Alle Mahlzeiten, das Mittagessen zum Teil als Picknick, inkl. Getränke (ausser Alkohol)
- Pro Tag ein Liter Wasser für unterwegs
- Rundreise, Ausflüge und Transfers gemäss Programm in einem klimatisierten, strassentauglichen Kleinbus
- Im Reiseprogramm erwähnte Ausflüge, Aktivitäten, Vorführungen, Begegnungen und Eintritte (gemeinsames Programm)
- Deutschsprechender kirgisischer Guide mit breitem Wissen über Geschichte und lokale Kultur
- Seminaristische Vorbereitung und schriftliche Unterlagen

### Im Pauschalpreis nicht inbegriffen:

- Fahrt zum Flughafen Zürich-Kloten
- Flug Zürich-Bishkek-Zürich
- Alkoholische Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Individuelle Aktivitäten und Eintritte
- Trinkgelder für Busfahrer, Guide, Gepäckträger, Hotel
- Reise-Rücktritts-/Abbruchversicherung, Krankenversicherung

## Hinweise

### Charakter der kontext reisen

- Konzentration auf exemplarische Erfahrungen und Örtlichkeiten
- Reisen nach Möglichkeit abseits der grossen Touristenströme (zeitlich und örtlich)
- Erkunden von Landschaften teilweise zu Fuss
- Kontakte und Gespräche mit Menschen vor Ort
- Faire touristische Reisebedingungen
- Überschaubare Reisegruppe
- Ausführliche Vorbereitung

### Reiseleitung

Für die Gesamtleitung, die Konzeption sowie für die theologisch-fachlichen Inputs während der Reise ist Christoph Schmid zuständig. Er ist reformierter Theologe und seit vielen Jahren in der kirchlichen Erwachsenenbildung tätig. Er kennt die Länder des Nahen Ostens und ihre spezifischen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Situationen von verschiedenen Reisen mit Gruppen und eigenen längeren Aufenthalten. Die Konzeption dieser Kirgistan-Reise ist aufgrund einer privaten Erkognoszierungsreise und unter fachkundiger Unterstützung durch Luca Lässer, Kalpak Travel Nussbaumen/Bishkek entstanden. Die Reisegruppe wird zudem während der ganzen Zeit von einem ortskundigen, deutschsprechenden kirgisischen Guide begleitet.

### Passformalitäten/Visum

Schweizer BürgerInnen benötigen einen Reisepass, der 6 Monate über das Rückreisedatum gültig ist. Kirgistan verlangt kein Visum.

### Annullation

Bei Rückzug einer bereits schriftlich bestätigten Teilnahme oder bei Annullierung der Reise durch den Veranstalter entstehen folgende Kosten:

bis 61. Tag vor Reiseantritt 5% des Reisepreises

ab 60. bis 51. Tag vor Reiseantritt 10% des Reisepreises

ab 50. bis 41. Tag vor Reiseantritt 25% des Reisepreises

ab 40. bis 21. Tag vor Reiseantritt 65% des Reisepreises

ab 7. bis 1. Tag vor Reiseantritt 45% des Reisepreises

am Abreisetag 90% der Gesamtkosten.

Bitte notieren Sie auf dem Anmeldetalon, ob Sie im Besitz einer privaten Annullationskosten-Versicherung sind.

Bei ungenügender Beteiligung bleibt die Annullierung der Reise durch den Veranstalter vorbehalten. Flugplan, Programm und Preise können leichte Veränderungen erfahren.

### Anmeldung/Zahlung

Schriftlich mit Anmeldeblatt (kann bei [www.kontext-reisen.ch](http://www.kontext-reisen.ch)) heruntergeladen werden) an: Christoph Schmid, Salachstr. 3, 6045 Meggen) Bei der definitiven Anmeldung ist eine Anzahlung in der Höhe von CHF 500 fällig.

Eine frühzeitige Anmeldung ist erwünscht, da die Reiseplätze auf 14 beschränkt sind. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2020. Ihre Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Ca. 4 Wochen vor Abreise senden wir Ihnen die Gesamtrechnung sowie die Reiseunterlagen.

### Informationsabend

Ca. 2 Monate vor der Reise. Der Termin wird den Angemeldeten rechtzeitig bekannt gegeben.

### Weitere Reisen 2020

21. März – 3. April 2020: Jordanien

15. – 21. Juni 2020: Thüringen.

Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach

3. – 16. Oktober 2020: Griechenland

### Geplante Reisen 2021

Andalusien – Spanien

Ostanatolien – Türkei

Grüne Insel – Irland

Äthiopien

Weisse Wüste – Ägypten

**kontext reisen**

in Zusammenarbeit mit  
Kalpak Travel, Nussbaumen/Schweiz  
und Bishkek/Kirgistan

# Kirgistan

## Unberührtes Land zwischen Tien Shan und Pamir

Am Fusse des mächtigen Gipfels des Tien Shan präsentiert sich Kirgistan mit atemberaubenden Gebirgslandschaften und vor allem mit unverfälschten, unberührten und un bebauten Landschaften. Der riesige Hochgebirgssee Issyk Kul mit den ihn umgebenden vergletscherten Gebirgsketten ist einer der Höhepunkte von vielen. Tiefe Täler mit rauschenden Bächen und Flüssen und schroffe Canyons prägen die Landschaften. Oft gelangt man nur über Haarnadelkurven und ausgebaute Schotter-Pass-Strassen von einem Tal in das andere.

**Kultur- und Erlebnisreise**  
24. Juli –  
8. August 2020

Das Land ist geprägt durch die Jahrhunderte alte Tradition des nomadischen Lebens, das auch heute noch auf dem Lande im Alltag präsent ist. Im Sommer werden Kühe, Schafe, Pferde auf höhergelegene Alpweiden getrieben, wo die Familien 3 – 4 Monate in ihren Yurten leben, die jedes Jahr wieder auf- und abgebaut werden. «Dshajloo» heissen diese «Sommercamps» – trotz harter Arbeit vermitteln sie ein starkes Gefühl von Freiheit. Authentische Landschaft und authentisches Leben pur.

Die postsowjetische, mittelasiatische Republik ist stolz, verfassungsmässig und realpolitische als parlamentarische Demokratie zu gelten. Das will angesichts einer Bevölkerung von rund 6.5 Millionen Einwohnern aus 80 Nationalitäten, darunter vielen Minderheiten, etwas heissen. Spannungen zwischen den südlichen Teilen des Landes im Fergana-Becken (Mehrheit Usbeken) und den übrigen Teilen müssen immer wieder neu ausgehandelt werden.

Kirgisische Tradition und Kultur spielen auch eine tragende Rolle in den literarischen Werken des grossen Poeten und Menschenfreunds Dschingis Aitmatow (1928 – 2008). Er studierte Agrarwissenschaften. Ende 1989 wurde er zum Berater Michail Gorbatschows berufen. Ab 1990 war er Botschafter der UdSSR in Luxemburg, ab 1995 Botschafter der Republik Kirgisien in Brüssel. Ein besonderes Anliegen waren ihm die Schaffung eines von der UNESCO zertifizierten Biosphärenreservats grosser Teile des Tien Shan und der Schutz der Schneeleoparden.



Fotos: Christoph Schmid und Kalpak Travel

# Reiseprogramm

## Freitag, 24. Juli 2020: Zürich - Bishkek

Nachtflug Zürich-Bishkek mit Turkish Airlines – Zwischenhalt in Istanbul

## Samstag, 25. Juli 2020: Bishkek

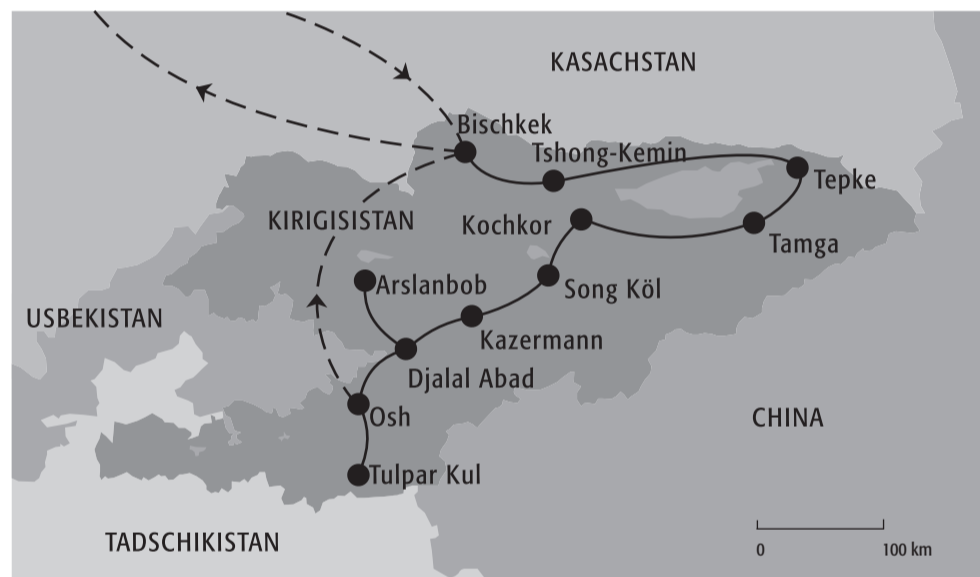
Ankunft am Morgen • Zimmerbezug im Hotel • Nachschlafen • Am Nachmittag Erkundung der Hauptstadt • Siegesplatz – Mahnmal für die Gefallenen im Zweiten Weltkrieg • Statue von Kurmandshan Datka – legendäre Kämpferin gegen die russische Besatzung in den Jahren 1862 – 1876. Ihr Porträt ist auch auf dem 50-Som-Schein abgebildet • Alatoo-Platz – vor repräsentativen Fassaden der Regierungsgebäude werden die offiziellen Feiertage mit Paraden abgehalten • Panfilow-Park – unter schattigen Bäumen finden Kinder verschiedenste attraktive Vergnügungseinrichtungen • Manas zu Pferde – erste Begegnung mit der wichtigsten historischen Persönlichkeit des Landes, die auch der kirgisischen Fluggesellschaft Air Manas den Namen gibt • Osch-Basar – er offeriert nicht nur dekorativ ausgestellte Waren aller Art, sondern auch entsprechende Fotomotive • Nachtessen in einer igiturischen Familie • Übernachtung im Hotel Ambassador

## Sonntag, 26. Juli 2020: Bishkek

Ata Bejit – Komplex einer Gedenkstätte für die Opfer aus drei verschiedenen Zeiten der Repression; am 5. November 1938 wurde hier im Rahmen einer «stalinistischen Säuberung» auch der Vater von Tschingis Aitmatow erschossen • Kashka Suu Resort – ein legendärer Zweier-Sessellift bringt uns auf einen kleinen Berg; hier gibt es die Möglichkeit einer Wanderung vor dem Panorama verschneiter Berge • Nachtessen – Folklore Programm mit Musik, Tanz und Manastschi (Erzähler des Manas-Epos) • Übernachtung im Hotel Ambassador

## Montag, 27. Juli 2020: Bishkek – Tshong-Kemin (190 km / 3–4 Stunden)

Ak Beschim – wahrscheinlich befand sich hier die einst berühmte Stadt Sujab, Hauptstadt und Knotenpunkt an der Seidenstrasse bis zu ihrer endgültigen Zerstörung durch die Mongolen; gefunden wurden hier Buddhastatuen, aber auch Grabstelen mit Kreuzgravuren • Burana – hier gründeten im 10. Jahrhundert die turkstämmigen Karachaniden ihre nördliche Hauptstadt Balasagun. Geblieben ist ein pittoreskes Minarett mit geometrisch angeordneten Bändern von gebrannten Ziegeln; von der Plattform hat man einen Panoramablick auf die Kirgisische Bergkette und das Tschuj-Tal • Balbals – eindrucksvolle Steinfiguren ehren verstorbene Herrscherpersönlichkeiten; sie sind bis 1500 Jahre alt • Tshong-Kemin – 1997 wurden grosse Teile des Tals als Naturschutzgebiet erklärt • Kok Boru, Kys-Kumai, Tyiin Emei – wir werden Zeuge verschiedener Formen der traditionellen Reiterspiele • Boorsok – Demonstration, wie das typische kirgisische Brot hergestellt wird; Mitwirken erwünscht • Übernachtung im Gästehaus



## Dienstag, 28. Juli 2020: Tshong-Kemin – Tepke (300 km / 5–6 Stunden)

Issyk Kul See – Markenzeichen von Kirgistan: «Perle des Tien Schan», umrahmt von den auch im Sommer schneebedeckten Vier- und Fünftausender; Orlenok – erste Möglichkeit, ein kurzes Bad im leicht salzigen See zu nehmen • Tsholpon Ata – Auf einem riesigen Feld liegen über 5000 Felsgravuren (Petroglyphen) aus dem zweiten Jahrtausend vor unserer Zeit • Ruch Ordo – Kulturzentrum, gegründet vom Sponsor Taschkul Kereksizow: etwas eigentümlicher Ort, der eine Vereinigung der Weltreligionen unter Einschluss von berühmten Wissenschaftlern, Dichter und Denker, Religionsstifter und Politiker dokumentieren will • Hippodrom – in den Jahren 2016 und 2018 fanden hier jeweils im September die «World Nomad Games» statt, ein gigantisches Volksfest zur Erhaltung der nomadischen Traditionen (2020 finden die Spiele in der Türkei statt) • Landleben – Hannes und Gulia erzählen von ihrem Leben auf einer kleinen Bauernfarm • Ak-Bulun – hier florierte einst ein Männerkloster, das zur Diözese Turkistan gehörte • Tepke – Familienmitglieder des Besitzers des Gästehauses, der frühere Agrar-Minister Kirgistans, zeigen stolz die Rennpferde aus ihrem Gestüt • Übernachtung im Gästehaus



## Mittwoch, 29. Juli 2020: Tepke – Tamga (120 km / 3–4 Stunden)

Frunze – langsam verlandet der Issy Kul. Früher waren hier Inseln. Auf einer von ihnen vermutet man die Überreste eines armenisch-nestorianischen Klosters, mit den Reliquien des heiligen Matthäus • Prshewalskij-Museum – das Gebäude im Stil eines griechischen Tempels zeigt das Lebenswerk des berühmten russischen Forschungsreisenden, der hier 1888 gestorben ist (sein Grab ist auch auf dem Gelände) • Karakol – drei bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten hat die Stadt zu bieten: In Form einer buddhistischen Pagode gebaute Moschee für die Volksgruppe der Dunganen. Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit ganz aus Holz gebaut; sie enthält eine wichtige Ikone der Gottesmutter Maria, die auch heute noch Wunden heilt. Ethnographisches Museum mit einer kleinen Fotoausstellung der Schweizer Sportlerin, Reiseschriftstellerin und

Photographin Ella Maillart (1903 – 1997) • Dshety Oguz – eindruckliches Tal mit verschiedenen Steinformationen aus rotem Felsen, die symbolische Namen tragen, u.a. «gebrochenes Herz» • Übernachtung im Jurtencamp

## Donnerstag, 30. Juli 2020: Tamga – Kochkor (270 km / 5–6 Stunden)

Tosor – ein fünf Kilometer langer Canyon (genannt Skazka = Märchen) mit roten, gelben und weissen Gesteinsformationen, die immer wieder Assoziationen an Tierfiguren wecken und geheimnisvolle Winkel erschliessen • Skazka Schlucht – gezähmte und ausgesetzte Adler demonstrieren, wie sie ihre Beute fangen (für zart Besaitete: sie stürzen sich auf ausgestopfte Fuchs-Attrappen) • Baden im leicht salzhaltigen Issyk Kul • Kyzyl Tuu – in einem Familienbetrieb zeigt der stolze Inhaber, wie er mit einfachen Mitteln das Gerüst einer Jurte herstellt • Altyn – unterstützt durch HELVETAS stellen rund 400 Frauen der Fraueninitiative «Kol Women's Handicraft NGO» in Heimarbeit die verschiedensten kunsthandwerklichen Artikel her und bieten sie zum Verkauf an, u.a. auch die berühmten Filz-Produkte • Nachtessen in einer kirgisischen Familie • Übernachtung im Hotel Nomad Lodge & Mira Gästehaus



## Freitag, 31. Juli 2020: Kochkor – Song Köl (150 km / 3–4 Stunden)

Song Köl See – auf 3000m liegt ein ungewöhnlich schöner Hochgebirgssee inmitten einer ganz unberührten Naturkulisse, umgeben von Wiesen mit der ganzen Palette wunderschöner alpiner Pflanzen • «Dshajloo» – erleben, wie die Nomaden im Sommercamp leben, aus Pferdemilch Kymys herstellen und vieles mehr • Kleine Wanderung zum See oder Pferde-Ausritt • Übernachtung im Jurtencamp

## Samstag, 1. August 2020: Song Köl – Kazermann (260 km / 6–7 Stunden)

Moldo Ashu – die Passhöhe (3364 m) gibt den Blick frei auf die vergletscherten Berge, die die Grenze zu China markieren • Mazare – der Naryn-Oblast ist unter anderem bekannt durch eine Friedhofskultur, die vom Sufismus beeinflusst ist • Koo Ashuusu – der Pass auf 2800 Metern eröffnet sowohl bei der Berg- wie Talfahrt fantastische Perspektiven in eine wunderschöne Bergwelt • Kazerman – etwas «abgehängt» vom Rest des Landes; aber das soll sich dank einer von Chinesen gebauten vierspurigen Autoverbindung von Kochkor nach Osch ändern

## Sonntag, 2. August 2020: Kazerman – Arslanbob (300 km / 6–7 Stunden)

Kuk Art Ashuusu – Pass, 3300 Meter hoch, mit atemberaubender Rundschau • Dshalal Abad – unter den Sowjets sorgten verschiedene staatliche Sanatorien für einen regen Bäderbetrieb; Möglichkeit, das Heilwasser zu kosten und im Pool ein Bad zu nehmen • Arslanbob – uralte Walnuss- und Wildobstwälder, die auf Alexander den Grossen zurückgehen sollen • Lebendiger kleiner Bazar • Kleiner Wasserfall – eine regionale Pilgerstätte, an der Frauen für Kindersegen beten und Männer eine kalte Dusche nehmen • Übernachtung im Gästehaus

## Montag, 3. August 2020: Arslanbob

Grosser Wasserfall – über mehrere Stufen (die längste ist über 80 m hoch) stürzt das Gletscherwasser in die Tiefe • Weiher im Walnusswald – idyllischer Ort für eine kleine Wanderungen durch den Walnusswald • Kochen mit kirgisischen Frauen – die einheimischen kulinarischen Leckerbissen schmecken - kombiniert mit einer Schweizer «Rösti» - noch mehr als sonst • Ibragim Karimjanow - der langjährige Deutschlehrer erzählt Geschichten aus der Entwicklung der Gegend • Übernachtung im Gästehaus

## Dienstag, 4. August 2020: Arslanbob – Osch (245 km / 4–5 Stunden)

Uzgen – einst Truppenlager von Alexander dem Grossen, mit deutlich usbekischer Bevölkerungsmehrheit • das Minarett – aus der Karachaniden-Zeit (11./12. Jahrhundert) stammend, ist bestiegar und vermittelt bei guter Sicht einen Blick bis zum Stadtberg von Osch • Mausoleen – ebenfalls aus der Karachaniden-Zeit – sie sind zum Teil schmuckvoll mit Ornamenten und Arabesken verziert; als bedeutendes Kulturgut findet sich der ganze Komplex auf der 500-Som-Banknote • Reisanbau – auf einem Bauernhof hören und sehen wir, wie Reis angepflanzt wird • Osch – zweitgrösste Stadt des Landes, auch «zweite Hauptstadt» genannt • Abendlicher Spaziergang durch den Satylganow-Park in Osch – Denkmäler und Monumente erinnern an die Taten grosser Kirgisen und Kirgisischen: Kurmandshan Datka, Manas, Kagan Barsbek • Übernachtung im Hotel SunRise

## Mittwoch, 5. August 2020: Osch – Tulpar Kul (250 km / 5 Stunden)

Pamir Highway – die Traumstrasse führt von Sary Tasch durch Tadschikistan in die usbekische Stadt Termez; wir geniessen einen Teil dieser Strasse durch tiefe Gebirgstäler • Gultscha – ein hübsches Museum widmet sich den grossen Taten der Freiheitskämpferin des 19. Jahrhunderts, Kurmandshan Datka • Alaj-Gebirge – auch Marco Polo reiste in diesem Gebiet; eine besondere Art von Wild-Schafen trägt noch heute seinen Namen • Tulpar Kul – Perle eines Gebirgssees am Fusse des zweithöchsten Berges von Kirgistan: Pik Lenin (7139 m hoch) • Übernachtung im Jurten-Camp auf 3500 m Höhe

## Donnerstag, 6. August 2020: Tulpar Kul – Osch (250 km / 5 Stunden)

Wanderung zum Basislager des Pik Lenin oder Spaziergang am Tulpar Kul, auch schwarzer See genannt; je nach Lichteinfall bietet er wunderbare Spiegelungen • Sary Tasch – eines der höchst gelegenen Orte; als Knotenpunkt von vier wichtigen Verkehrsadern hatte er immer eine wichtige strategische Bedeutung • Taldyk-Pass – schwungvolle Serpentinaen führen zum malerischen Pass auf 3615 Meter • Übernachtung im Hotel SunRise in Osch

## Freitag, 7. August 2020: Osch – Bishkek (Inlandflug)

Sulajman Too – Felsmassiv mitten in der Stadt: Das Ensemble mit Felsen, Grotte und Mausoleen ist seit 2009 UNESCO-Kulturerbe. Der Name (Thron des Salomo) bekräftigt eine ehrwürdige, heilige, religionsübergreifende Stätte • Baburs Haus – kleine Moschee bei der Aussichtsplattform: der timuridischer Kleinfürst (1483 – 1530) aus dem Ferganatal soll sich hier zurückgezogen haben, um in aller Ruhe Allah preisen zu können • Stadtrundfahrt und Besuch des vielseitigen Basars • Backofen-Werkstadt – nach alter Tradition werden hier die grossen Ton-Öfen für Brot und Fleisch hergestellt • Am Nachmittag Inlandflug mit Manas Air nach Bishkek

## Samstag, 8. August 2020: Bishkek – Zürich

Tagesflug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Zürich